



# Vortrag

Datum RR-Sitzung: 6. Mai 2020  
Direktion: Bau- und Verkehrsdirektion  
Geschäftsnummer: 2020.BVD.366  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

## **Bern, Uni Engehalde, bauliche Anpassungen und Unterhalt, Verpflichtungskredit für die Realisierung**

### **Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>2</b>
<b>2.</b>	<b>Rechtsgrundlagen</b> .....	<b>2</b>
<b>3.</b>	<b>Beschreibung des Geschäfts</b> .....	<b>2</b>
3.1	Ausgangslage.....	2
3.2	Bedarfsnachweis .....	3
3.3	Projektbeschrieb .....	5
3.4	Betriebsspezifische Ausstattung .....	8
3.5	Etappierung und Provisorien.....	8
3.6	Alternativen und Folgen eines Verzichts .....	8
<b>4.</b>	<b>Finanzielle und personelle Auswirkungen</b> .....	<b>8</b>
4.1	Kostenübersicht .....	8
4.2	Finanzierung .....	8
4.3	Personelle Auswirkungen und Folgekosten.....	9
4.4	Angaben zu den werterhaltenden und wertvermehrenden Investitionen, zur Nutzungsdauer und zu den Abschreibungen.....	9
4.5	Abweichungen zur gesamtkantonalen Investitionsplanung .....	9
<b>5.</b>	<b>Termine</b> .....	<b>9</b>
<b>6.</b>	<b>Antrag</b> .....	<b>9</b>

## 1. Zusammenfassung

Die Uni Engehalde entspricht heute aus verschiedenen Gründen nicht den Bedürfnissen, die ein moderner Universitätsbetrieb an die räumliche Infrastruktur stellt. Der Gebäudebestand wird nicht optimal genutzt und das Areal ist bezüglich Sicherheit problematisch. Der Raumbedarf der Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Informatik hat sich verändert: Die Studierenden- und die Mitarbeitendenzahlen sind in den letzten Jahren stetig gestiegen und Lehr- und Lernformen haben sich gewandelt. Heute ist vor Ort zwar genügend Raum vorhanden, jedoch handelt es sich nicht um die benötigten Raumtypen und Raumgrößen. Verkehrsreiche Strassen, die diffizile Nachbarschaft und ein unübersichtlicher, wenig einladender Aussenraum führen zu unkontrollierter Fremdnutzung durch die Drogenszene und schaffen bei den Nutzenden Unsicherheit.

Durch bauliche Anpassungen in den Gebäuden soll die Lehr- und Lerninfrastruktur so umgestaltet werden, dass das vorhandene Raumpotential bestmöglich genutzt und die steigende Zahl von Studierenden und Mitarbeitenden im Gebäudebestand aufgenommen werden kann. Ausserdem soll mit gezielten Massnahmen im Aussenraum die Sicherheit der Nutzenden erhöht und das Areal zu einem attraktiveren Universitätsstandort aufgewertet werden.

Das Projekt bietet darüber hinaus eine günstige Gelegenheit, anstehende Massnahmen des Gebäudeunterhalts zeitgleich mit den baulichen Anpassungen auszuführen.

Mit dem beantragten Ausführungskredit von CHF 8.30 Mio. (Gesamtkosten 9.10 Mio., abzüglich bereits bewilligter Projektierungskosten von CHF 0.80 Mio.) sollen die geplanten baulichen Massnahmen finanziert werden.

Das Geschäft unterliegt der fakultativen Volksabstimmung.

## 2. Rechtsgrundlagen

- Gesetz vom 5. September 1996 über die Universität (UniG; BSG 436.11), Art. 63
- Verordnung vom 27. November 2002 über die Organisation und die Aufgaben der Bildungs- und Kulturdirektion (OrV BKD; BSG 152.221.181), Art. 9 und 12
- Verordnung vom 18. Oktober 1995 über die Organisation und die Aufgaben der Bau- und Verkehrsdirektion (OrV BVD; BSG 152.221.191), Art. 14
- Gesetz vom 26. März 2002 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG; BSG 620.0), Art. 42 ff.
- Verordnung vom 3. Dezember 2003 über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLV; BSG 621.1), Art. 136 ff.

## 3. Beschreibung des Geschäfts

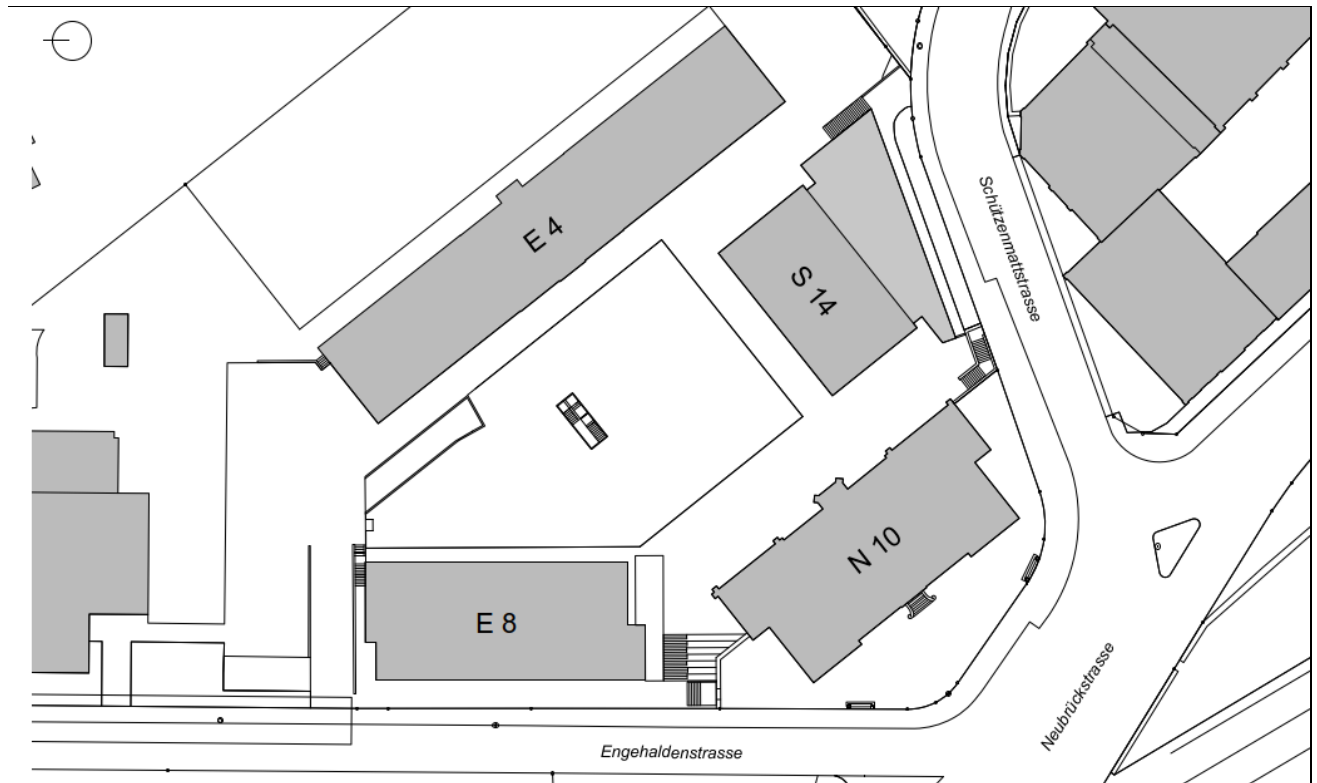
### 3.1 Ausgangslage

Die Uni Engehalde zählt zum Entwicklungsschwerpunkt "Vordere Länggasse" der Universität Bern und ist Bestandteil der langfristigen räumlichen Entwicklungsplanung "Strategie 3012". Die geplanten baulichen Anpassungen folgen dieser Strategie, die zum Ziel hat, das Flächenangebot und dessen Auslastung innerhalb von Entwicklungsschwerpunkten durch Verdichtung und Ausbaumassnahmen zu optimieren.

Der Standort Engehalde wird heute vom Departement für Betriebswirtschaftslehre (BWL) und dem Institut für Informatik (INF) genutzt. Ausserdem betreibt der ISC Club Bern auf dem Areal ein Clublokal. Veränderte betriebliche und dringliche standortbedingte Bedürfnisse führen zu den geplanten baulichen Massnahmen, mit denen der Standort Engehalde zeitgemäss und nachhaltig aufgewertet werden kann.

Die Engehalde umfasst das Areal des ehemaligen Tierspitals Bern mit Gebäuden an der Neubrückstrasse 10, an der Schützenmattstrasse 14 und der Engehaldenstrasse 4 und 8. Das Areal wurde nach dem Wegzug des Tierspitals im Rahmen einer Gesamterneuerung in den Jahren 1992–1996 umgenutzt und in ein modernes bauliches Ensemble überführt, das zu gleichen Teilen aus restaurierten und geschützten Altbauten und Neubauten besteht.

Nachfolgender Abbildung zeigt die Gebäudesituation auf dem Areal Uni Engehalde:



## 3.2 Bedarfsnachweis

### 3.2.1 Betriebliche Entwicklung

Seit dem Bezug des Areals im Jahr 1996 hat sich der Universitätsbetrieb stark verändert. Die Studierenden- und Mitarbeitendenzahlen sind deutlich gestiegen. Das Departement BWL zählt aktuell rund 1'350 Studierende und 200 Mitarbeitende (vor zehn Jahren rund 1'050 bzw. 140). Das Institut für Informatik zählt rund 230 Studierende und 60 Mitarbeitende (vor zehn Jahren 165 bzw. 70). Aufgrund der kurz- und mittelfristigen Entwicklungstendenz wird mit einem zunehmenden Bedarf insbesondere an Büroarbeitsplätzen gerechnet.

Die Bologna-Reform hat darüber hinaus die Unterrichtskonzepte verändert und führt zu veränderten Anforderungen an die Menge und Grösse der Unterrichtsräume sowie an ihre Begleitinfrastrukturen. Die Reform führt auf der Masterstufe zu einer grösseren Anzahl von Studiengängen, die parallel geführt werden. Dem Selbststudium und dem gruppenorientierten selbständigen Lernen kommt eine grössere Bedeutung zu. Entsprechend sollen Lese- und Studienplätze sowie Gruppenarbeitsbereiche bereitgestellt werden.

Die bestehenden Unterrichtsräume sind heute auf drei der vier Gebäude verteilt, was die optimale Auslastung der Hörsäle und Seminarräume und der damit verbundenen Infrastruktureinrichtungen erschwert. Die heutige Raumverteilung ist zudem bei Veranstaltungen, für die mehrere zentrale Räume zur Verfü-

gung stehen müssen, ungeeignet. Die Unterrichtsräume sollen deshalb im Gebäude Engehaldenstrasse 8 konzentriert werden. Die Konzentration ermöglicht einen optimalen Einsatz der Infrastruktureinrichtungen und erlaubt zudem eine bessere Steuerung der Zugänglichkeit der Gebäude. Bei der neuen Nutzung als zentrales Unterrichtsgebäude ist an der Engehaldenstrasse 8 mit einem höheren Personenaufkommen zu rechnen. Der hofseitige Zugang gewinnt an Bedeutung und muss umgestaltet werden. Er ist heute nur als relativ enger Nebeneingang ausgebildet, Vorzonen zu den Hörsälen und Seminarräumen fehlen.

Ferner hat sich das Bibliotheksangebot im Areal Engehalde verändert, was aufgrund des kleineren Buchbestands zu einem geringeren Flächenbedarf führt. Die frei gewordenen Flächen stehen für neue Nutzungen zur Verfügung.

Die Anpassungen werden eine Konzentration des Masterstudienganges BWL in der Engehalde erlauben. In der Uni Engehalde gibt es zu den Arbeitsplätzen in allen vier Gebäuden nur eine Teeküche und zu wenig Kopier- und Druckorte. Die meisten Kaffeemaschinen und Drucker sind dadurch in den Büros untergebracht und können nicht organisationsübergreifend genutzt werden. Die Sitzungszimmer sind aktuell verstreut in allen vier Gebäuden verortet und jeweils nur für die Organisationseinheiten welche in den Gebäuden ihre Büros haben zugänglich. Eine übergeordnete Begleitinfrastruktur von Copy/Print-Zonen, Social Hubs und Sitzungszimmern ist für das Projekt Arealentwicklung Uni Engehalde ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Transformation in einen modernen Uni-Campus, in welchem Synergien genutzt und die Zusammenarbeit der Organisationseinheiten gefördert werden kann.

### **3.2.2 Sicherheit und Aufwertung Aussenbereich**

Das Engehaldeareal liegt an einem neuralgischen Punkt, umringt von verkehrsreichen Strassen und in unmittelbarer Nachbarschaft zur Notschlafstelle an der Neubrückstrasse 19, zur Reitschule auf der Schützenmatte und zur Drogenanlaufstelle an der Hodlerstrasse 22. Der Aussenraum des Uniareals ist durch enge Zugänge und Mauern unübersichtlich gestaltet und begünstigt dadurch die unkontrollierte Fremdnutzung für Drogenhandel und -konsum. Es liegen zunehmend Spritzen herum und die Diebstahlfahr nimmt zu. Deshalb nutzen die Studierenden, Mitarbeitenden und Besucher den Aussenraum nur sehr bedingt als Aufenthaltsort, was die Sicherheitsproblematik zusätzlich verschärft, denn Belebung dient der Gewaltprävention.

Der Uni Engehalde mangelt es an Identifikation und einem wahrnehmbaren Gesicht zur Stadt. Viele wissen nicht, dass sich an dieser Stelle ein Areal der Universität befindet. Dem repräsentativen historischen Hauptgebäude der Anlage fehlt durch den verwilderten Vorgarten die Präsenz, was direkte Auswirkungen auf die Sicherheitslage hat.

Im Rahmen einer sozialwissenschaftlichen Vorstudie wurden ineinandergreifende Massnahmen identifiziert, wie die Verbesserung der Zugänge zum Areal und dessen Visibilität, die Erhöhung der Aufenthaltsqualität und die Abgrenzung durch einen Zaun, mit denen die Sicherheit und die Attraktivität des Areals für die Nutzenden erhöht werden kann. Dazu zählen auch die Konzentration von öffentlichen und halböffentlichen Nutzungen, die eine bessere Steuerung der Zugänglichkeit der Gebäude erlaubt und die Schaffung einer Identität «Uni Engehalde».

### 3.2.3 Unterhalt

Nach rund 25 Jahren Betrieb stehen ordentliche Unterhaltsmassnahmen an, deren Einbindung in das Bauprojekt betrieblich sinnvoll und baulich wirtschaftlich ist. Die Unterhaltsmassnahmen beinhalten die Erneuerung des Einstellhallendaches, den teilweisen Ersatz der haustechnischen Anlagen und bauliche Anpassungen zur Einhaltung der geltenden Brandschutzvorschriften und der Vorgaben zur Absturzsicherung. Mit den Unterhaltsmassnahmen kann der Betrieb der Gebäude langfristig gewährleistet werden.

Im Rahmen der Projektierung wurden an den Gebäuden Engehaldenstrasse 8 und 4 zudem Mängel hinsichtlich der Erdbebensicherheit festgestellt. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben besteht für den Kanton Bern als Eigentümer die Pflicht, diese Mängel im Zuge der geplanten baulichen Anpassungen zu beheben.

### 3.3 Projektbeschreibung

#### 3.3.1 Lehr- und Lerninfrastruktur

Die räumliche Lehr- und Lerninfrastruktur wird umgestaltet und den veränderten Anforderungen des Universitätsbetriebes und der höheren Zahl an Studierenden und Mitarbeitenden angepasst. Die Unterrichtsräume werden in dem Gebäude Engehaldenstrasse 8 konzentriert. Die frei werdenden, bisherigen dezentralen Unterrichtsräume und die nicht mehr benötigten Bibliotheksflächen werden für die Optimierung der Büroraumsituation genutzt. Übergeordnete Begleitinfrastruktur dient der Entlastung der Zellenbüros und fördert die Nutzung einer gemeinsamen Infrastruktur wie Drucker/Kopierer, Kaffeemaschinen, AV-Medien usw.

Das führt zu den folgenden baulichen Massnahmen:

#### Gebäude Engehaldenstrasse 8

- Vergrösserung des hofseitigen Eingangs und der Vorzonen zu den Unterrichtsräumen
- Erweiterung der WC-Anlagen

#### Ersatz und Ergänzung fixer Bestuhlung und Hörsaalinfrastruktur im Erdgeschoss

- Zusammenlegung von Büroräumen zur Einrichtung von vier Seminarräumen im ersten Obergeschoss
- Umnutzung von Seminarräumen im zweiten und dritten Obergeschoss in Büros
- Umnutzung einzelner Räume in Sitzungszimmer, Social Hub und Copy-Print-Zone

#### Gebäude Engehaldenstrasse 4

- Einrichtung von Büroräumen und Begleitinfrastrukturen in der freien Bibliotheksfläche
- Erweiterung der Sanitärräume
- Umnutzung einzelner Räume in Sitzungszimmer, Social Hub und Copy-Print-Zone

#### Gebäude Schützenmattstrasse 14

- Einrichtung von Lern- und Gruppenarbeitsplätzen im Bibliotheksanbau
- Umnutzung von Büroräumen als Gruppenarbeitsplätze
- Umnutzung einzelner Räume als Sitzungszimmer, Social Hub und Copy-Print-Zone

#### Gebäude Neubrückstrasse 10

- Umnutzung einzelner Räume als Sitzungszimmer, Social Hub und Copy-Print-Zone

### 3.3.2 Aussenraum

Die Aussenraumanlagen werden mit den nachfolgenden Massnahmen umgestaltet, die zusammenwirkend die Sicherheit und Aufenthaltsqualität erhöhen:

#### Vorgarten Neubrückstrasse 10

Mit den Anpassungen im Vorgarten der Neubrückstrasse 10 wird die Einheit von Gebäude und Aussenraum wieder hervorgehoben und der repräsentative Charakter der Fassade zur Wirkung gebracht. Die Massnahmen enthalten:

- Auslichtung der Bepflanzung
- Ausgestaltung der Beete, Grünflächen, Wege und Umzäunung nach historischem Vorbild

#### Arealzugänge

Gemäss einer Analyse der Bewegungsströme (Space-Syntax-Analyse) ist der Treppenabgang zwischen den Gebäuden Neubrückstrasse 10 und Engehalde 8 der meist frequentierte Zugang zum Areal und wird als Haupteingang aufgewertet. Die Aufwertung umfasst:

- Abbruch der bestehenden, schmalen und abgewinkelten Treppenanlage
- Neuer grosszügiger dimensionierter Zugang mit direktem Einblicke vom Strassenniveau in den Innenhof

#### Innenhofgestaltung

Die erforderliche Sanierung des Einstellhallendaches wird gleichzeitig dazu genutzt, den darüber liegenden Innenhof umzugestalten. Die Trennung des Innenhofes in Aufenthaltsbereich und Funktionsfläche mit Park- und Umschlagsplätzen wird aufgehoben. Der Hof wird als verbindendes Element aller vier Gebäude ausgestaltet. Betriebsparkplätze, Umschlagsfläche für Anlieferung und Entsorgung werden neu randseitig angeordnet. Die Innenhofgestaltung beinhaltet:

- Neue Erschliessungsfläche in Hartbelag entlang der Gebäude
- Möblierte Aufenthaltszone mit Beschattung und Begrünungselementen in Hofmitte
- Demontage Abtrennung zum Grünraum auf der Südostseite der Engehaldenstrasse
- Neuordnung von gedeckten und ungedeckten Fahrradständern
- Neuordnung der Betriebsparkplätze
- Anpassung der Kunstobjekte im Aussenraum
- Auslichtung der Bepflanzung

#### Zaun

Voraussetzung für die Erhöhung der Sicherheit ist die nächtliche Schliessung des Areals. Auch die Aufwertung des Innenhofes bedingt eine zeitweise Schliessung des Areals, da sämtliche Möblierung in der Vergangenheit dem Vandalismus zum Opfer gefallen ist und nicht versiegelte Beläge zum Vergraben von Drogen missbraucht wurden. Dies erfordert:

- Arealabtrennung mit einem Sicherheitszaun
- Einbau eines elektronischen Schliesssystems

Der nördliche Arealabschluss ist mit der Bedag Informatik AG auf der Nachbarparzelle abgestimmt, die Bedag Informatik AG beteiligt sich an den Kosten.

Bei Abendveranstaltungen im Clublokal des ISC überwacht der ISC Club Bern als Veranstalter den Arealzu- und austritt. Die Mietvereinbarung wird entsprechend angepasst.

### 3.3.3 Einstellhalle

Die gegebene Fläche in der Einstellhalle wird durch folgende Massnahmen besser ausgelastet:

- optimierte Anordnung der PW-Parkplätze
- Anordnung von Velo-Parkplätzen für Mitarbeitende
- Abtrennung von Lagerfläche

### 3.3.4 Unterhalt

In die baulichen Anpassungen werden folgende Unterhaltsmassnahmen integriert:

Einstellhalle und Belag Innenhof, Ersatz und Unterhalt:

- Abdichtung Einstellhallendecke
- Instandstellung von Beton- und Belagsschäden im Einfahrtsbereich der Einstellhalle
- Verbesserung des Unterbaus und Belagersatz im Innenhof im Zuge der Neugestaltung

An den Unterhaltskosten im Bereich der Verkehrsfläche beteiligt sich die BEDAG Informatik AG anteilig.

Haustechnik, teilweiser Ersatz und Unterhalt haustechnischer Anlagen:

- Ersatz Kältemaschine durch Bezug von Fernkälte
- Reinigung Lüftungsanlagen
- Ersatz Elektroboiler mit Wärmepumpenboiler
- Ersatz einzelner sanitärer Apparate

Die Kältemaschine hat ihre Lebensdauer erreicht. Ein Variantenvergleich hat aufgezeigt, dass der Bezug von Fernkälte von der benachbarten Bedag Informatik AG wirtschaftlicher ist als der Ersatz der Kältemaschine. Entsprechende Verhandlungen über den Kälteliefervertrag mit der Bedag Informatik AG laufen. In den beantragten Baukosten sind Baumassnahmen bei Lieferung der Fernkälte durch Bedag Informatik AG eingerechnet. Es ist eine zweckgebundene Reserve vorgesehen für den Bau einer eigenen Kälteanlage, falls der Liefervertrag nicht zustande kommt.

Brandschutz, zur Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften:

- Ausbildung von Brandabschnitten
- Sicherstellen der Fluchtwege
- Ergänzung der Sicherheitsbeleuchtung
- Einbau von Rauchabzugsöffnungen

Absturzsicherungen, zur Einhaltung der aktuellen Normen:

- Ergänzung von Treppenmarkierungen
- Ergänzung von Absturzsicherungen bei Treppengeländern und Fenstern

Erdbebenertüchtigung, zur Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften:

- Ersatz von Korridorwänden aus Mauerwerk in Stahlbeton im Altbauteil Engehaldenstrasse 4 in allen Geschossen
- Verstärkung der Treppenaufleger im nördlichen Treppen Kern Engehaldenstrasse 8
- Verankerung der hofseitigen Zwischenwände Engehaldenstrasse 8
- Stahlbetonverstärkungen bei Raumöffnungen Foyer Engehaldenstrasse 8
- Instandstellung der haustechnischen Installationen und Oberflächen im Bereich der Rohbaueingriffe

### 3.4 Betriebsspezifische Ausstattung

Die Kosten von rund CHF 1.2 Mio. für die nutzerspezifische Ausstattung (Möbiliar, Audio- und Video-technik etc.) und für Umzüge werden durch die Universität über das Globalbudget finanziert.

### 3.5 Etappierung und Provisorien

Die Ausführung erfolgt in Etappen und unter laufendem Betrieb, daher sind keine Provisorien notwendig. Die unterschiedlichen Umnutzungen und baulichen Anpassungen sind durch Rochaden der Nutzungen innerhalb des Areals möglich. Für unvorhergesehene Engpässen steht zusätzlich auf dem Areal der Uni Muesmatt Ausweichfläche zur Verfügung. Die Etappierung erfolgt in enger Absprache mit den Nutzern und nimmt Rücksicht auf die Bedürfnisse der Universität.

### 3.6 Alternativen und Folgen eines Verzichts

Ohne die baulichen Massnahmen zur Aufwertung des Areals und der Unterrichtsrauminfrastruktur könnte das vordringlichste Ziel, die Uni Engehalde zu beleben und einen zeitgemässen Arbeits- und Studienort einzurichten, nicht erreicht werden. Die Sicherheitsproblematik bliebe weiter bestehen. Die ortsansässigen Departemente könnten sich betrieblich nicht weiterentwickeln und notwendige Unterhalts-, Brand- und Erdbebenertüchtigungsmassnahmen würden hinausgeschoben.

## 4. Finanzielle und personelle Auswirkungen

### 4.1 Kostenübersicht

Preisstand Oktober 2019, Baupreisindex Espace Mittelland, 124.7 Punkte

Gesamtkosten	CHF	9'100'000
bestehend aus:		
– Erstellungskosten inkl. 13 % Reserve	CHF	8'980'000
– zweckgebundene Reserve Kälteanlage (Risikoposition)	CHF	120'000
<b>Für die Ausgabenbefugnis massgebende Kreditsumme gemäss Art. 143 FLV</b>	<b>CHF</b>	<b>9'100'000</b>
abzüglich bereits bewilligte Projektierungskosten (RRB vom 19. Juni 2019)	– CHF	800'000
<b>Zu bewilligender Kredit</b>	<b>CHF</b>	<b>8'300'000</b>

Es handelt sich um einmalige, neue Ausgaben im Sinne von Art. 46 und 48 Abs. 1 FLG.

Teuerungsbedingte Mehrkosten werden mit dem vorliegenden Beschluss bewilligt (Art. 151 FLV).

### 4.2 Finanzierung

Es handelt sich um einen Verpflichtungskredit gemäss Art. 50 FLG, der mit den in Ziffer 4 des Beschlussentwurfs angegebenen Zahlungen abgelöst wird, die im Voranschlag und Finanzplan der Bau- und Verkehrsdirektion eingestellt sind.

### **4.3 Personelle Auswirkungen und Folgekosten**

Die baulichen Massnahmen haben keine Auswirkungen auf den Personalbestand und verursachen keine Folgekosten.

### **4.4 Angaben zu den werterhaltenden und wertvermehrenden Investitionen, zur Nutzungsdauer und zu den Abschreibungen**

Die Angaben befinden sich in der Beilage "Ergänzende Angaben zur Ausgabenbewilligung".

### **4.5 Abweichungen zur gesamtkantonalen Investitionsplanung**

In der gesamtkantonalen Investitionsplanung vom 19. August 2019 sind CHF 8.13 Mio. für die baulichen Anpassungen und Unterhaltsmassnahmen eingestellt. Nicht berücksichtigt wurden dabei Massnahmen zur Erdbebenertüchtigung. Die Mängel hinsichtlich der Erdbebensicherheit wurden erst im Rahmen der Projektierung festgestellt. Durch die erforderlichen Ertüchtigungsmassnahmen erhöht sich der kantonale Investitionsbedarf um CHF 0.85 Mio. Im ausgewiesenen Investitionsbedarf nicht enthalten ist die zweckgebundene Reserve "Kälteanlage" in der Höhe von CHF 0.12 Mio.

## **5. Termine**

Ausführungsvorbereitung  
Realisierung

Februar 2021 bis April 2021  
Mai 2021 bis September 2022

## **6. Antrag**

Aus den dargelegten Gründen beantragen wir, dem beiliegenden Beschlussentwurf zuzustimmen.

Beilagen

- Beschlussentwurf

Zusätzliche Beilage für die BaK

- Kostenvoranschlag